

KURZFILM-SALON IM SPECOPS

KURZ.FILM.TOUR 2023

Das Programm präsentiert mit dem Deutschen Kurzfilmpreis nominierte und ausgezeichnete Kurzfilme



WÜRDENBEWAHRERIN

Seit vielen Jahren arbeitet Esmā in Deutschland in der Pflege. Als mobile Krankenschwester versorgt sie ihre Patienten zuhause – immer auf dem Sprung zum nächsten Termin. Obwohl ihre Vorstellungen von guter Arbeit regelmäßig mit den strengen Zeitvorgaben des Pflegedienstes kollidieren, hat die gebürtige Bosnierin sich mit dem System ihrer zweiten Heimat arrangiert und so einen Weg gefunden, als alleinerziehende Mutter über die Runden zu kommen. Doch wie schnell gerät da alles aus dem Gleichgewicht.

Deutschland 2021 · R: Sandro Rados · dt./bosnische.DmU · 8' · Nominierung Spielfilm bis 10 Minuten

MUSS JA NICHT SEIN, DASS ES HEUTE IST

Vier Freunde sitzen am Platz der Kulturen in Köln Finkenbergr. Sie suchen die richtigen Worte und Satzzeichen für eine SMS, die nie abgeschickt wird.

Deutschland 2022 · R: Sophia Groening · 8' Deutscher Kurzfilmpreis in Gold Spielfilm bis 10 Minuten



LAMARCK

Die Welt ist ja nicht immer schön, sagt meine Mutter. Mein Kind wacht auf. Meine Eltern lächeln sich gegenseitig an und erzählen – Das Haus, in dem meine Mutter nie leben wollte, die psychische Krankheit meines Onkels, die meine Großeltern nie sehen wollten, der Atomkrieg, der nie kam. Sie sprechen vom Unverwirklichten. Sich sterilisieren zu lassen, sich das Leben zu nehmen, zusammenzupacken und zu gehen.

Deutschland 2022 · R: Marian Mayland · 28' · Kurzfilmpreis in Gold Dokumentarfilm bis 30 Minuten

HANDBUCH

In den Tagen nach der Präsidentschaftswahl in Belarus im August 2020 finden im ganzen Land Proteste statt. Die Spezialpolizei OMON geht besonders brutal gegen Demonstrierende vor. Hunderte Opfer erzählen in Interviews von ihren Erfahrungen. Aus ihren Berichten lässt sich ein System der Unterdrückung erkennen, welches in Form einer filmischen Anleitung im Zimmer des Autors in Berlin-Neukölln bis ins Detail rekonstruiert wird.

Deutschland 2021 · R: Pavel Mazhar · dt./russ.DmU · 26' · Nominierung Dokumentarfilm bis 30 Minuten

PLATFORM

Luis ist ein Deliveroo-Fahrer, der einen sehr seltsamen Kunden trifft. Ramesh liefert für Uber Eats in Hongkong und gerät in eine Falle. Hiro arbeitet für Amazon Flex und verfolgt gleichzeitig seine Schauspielkarriere, als er ein überraschendes Angebot erhält.

Deutschland 2022 · R: Steffen Köhn, Johannes Büttner · engl./tamil.DmU · 16' Nominierung Spielfilm von mehr als 10 bis 30 Minuten · Gesamtlänge: 86'

Mo 7. August ■ 19:00 Uhr mit Moderation im SpecOps, Aegidiimarkt, 48143 Münster



KURZFILME IM RIESELWÄRTER-HÄUSCHEN: RELIKT (1)

GRUNDIG SUPER STEREO

Ein Relikt der 70er Jahre ist der Kassettenrecorder.

Ende der 90er Jahre begann seine Bedeutung rapide abzunehmen. Heute gehört der Kassettenrecorder und die damit verbundene Praxis des Aufnehmens von Musik aus dem Radio der Vergangenheit an. Bei den alten Kinder-Kassettenrekordern hatte man einen Schalter, mit dem man auf Super-Stereo umschalten konnte.

Klaus Hammerlindl und **Sami Haidar** präsentieren mit ihrem Film eine Klanginstallation der besonderen Art.

Deutschland 2004 · Regie: Klaus Hammerlindl, Sami Haidar · Drehbuch: Klaus Hammerlindl · Kamera: Sami Haidar · 2'03 Min. · ab 0 J.



Do 24. August ■ 17:30 bis 18.30 Uhr in Endlosschleife · Eintritt frei



KURZFILME IM RIESELWÄRTER-HÄUSCHEN: RELIKT (2)

HAMMER & SICHEL

Relikt und Reliquie liegen manchmal nah bei einander.

»Die Entwicklung eines Staatssymbols bis hin zu seinem musealen Ende erweist sich als Spiegel der Geschichte des Staates. Nicht nur das Symbol, auch die Idee scheint mittlerweile ein Relikt vergangener Zeiten.« (Aus **Franz Winzentsens Animationstagebuch**)

Deutschland 1996 · Regie, Drehbuch und Kamera: Franz Winzentsen · Animationsfilm · 3'32 Min. · ab 0 J.



Fr 25. August ■ 17:30 bis 18.30 Uhr in Endlosschleife · Eintritt frei

RIESELFELDER KULTUR TAGE

Die Rieselfelder-Kulturtag finden 2023 zum achten Mal anm rekonstruierten Rieselwärterhäuschen in der Nähe des Heidekrugs statt. Der Schwerpunkt liegt auf der Welt der Literatur mit Impulsen aus Geschichtswissenschaft, Kunst, Musik, Tonfunk und Ornithologie. Mehr unter rieselfelder-kulturtag.de

JÜDISCHES LEBEN

URI AVNERY: WARRIOR OF PEACE



Das Porträt eines unbeugsamen, starken, aber auch schwierigen Menschen

Am 10. September 1923 wurde der Journalist, Schriftsteller und Friedensaktivist **Uri Avnery** als Helmut Ostermann in Beckum geboren. Als Zehnjähriger emigriert er nach Palästina, wo er von 1938 bis 1942 für den Irgun kämpft. Seit der Gründung des Staates Israel setzt er sich intensiv für die Existenz eines eigenen palästinensischen Staates ein. Er wird Gründungsmitglied des *Israeli Council for Israeli-Palestinian Peace* und gibt seine eigene politische Zeitung heraus. 1974 wird er der erste Israeli, der in direkten Kontakt mit der PLO tritt. Als Gründungsmitglied der Friedensgruppe *Gusch Schalom*



kämpft er, gemeinsam mit seiner Ehefrau **Rachel**, für ein friedliches Zusammenleben. Eines ihrer Hauptziele ist die Beendigung der Besatzung. Für sein Engagement erhielt Avnery eine Reihe von Auszeichnungen, wie zum Beispiel den Palästinensischen Preis für Menschenrechte und den Alternativen Nobelpreis. Avnery starb vor fünf Jahren am 20. August 2018.

Israel 2002 · R & Db: Yair Lev · K: Philippe Bellaïche · hebrä.DmU · 75'



So 27. August ■ 17:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V. zeigt Die Linse in der Regel am vierten Sonntag im Monat einen ausgewählten Film zu jüdischen Themen, Kultur und/oder Lebensweisen.

LIEBES PUBLIKUM!

Münster, 14. 6. 2023

Im Juli treten wir mit nur zwei Veranstaltungen etwas kürzer, im August gibt es dann mehr. Deshalb haltet Ihr gerade ein Doppelprogramm in den Händen.

Im August spielen wir nicht nur im *Cinema*, sondern auch im *SpecOps* (**KURZ.FILM.TOUR 22.1**), in der AWO, zu Gast bei der LSBTI*-Jugendgruppe *Massar* (**DAS BLAU DES KAFTANS**), am Hawerkamp, zu Gast beim **KAMPFLIMMERN** (**BLUE JEAN**) und in den Rieselfeldern und zu Gast bei Carsten Benders **RIESELFELDER-KULTURTAGEN** (**GRUNDIG SUPER STEREO** und **HAMMER & SICHEL**).

In Gedenken an **Uri Avnery**, der vor 100 Jahren als Helmut Ostermann in Beckum geboren wurde und vor fünf Jahren verstarb, zeigen wir **URI AVNERY: WARRIOR OF PEACE**.

Vom 14. bis 27. August finden die **PRIDE WEEKS** statt – am 26. August der münstersche CSD. Aus diesem Anlass zeigen wir (teilweise in Kooperationen) einige queere Filme: **TRANS* – EINE IDENTITÄTserweiterung**, **ELEFANT**, **DAS BLAU DES KAFTANS** und **BLUE JEAN**.

Wir wünschen einen schönen Sommer! Die Linsen.
PS: Das Cinema ist angenehm klimatisiert ...

UNSER PROGRAMM IM JULI UND AUGUST

Mo 10.7.	20:45	Queer Monday	BURNING DAYS (türk.DmU)
Mi 19.7.	19:00	Leinwandbegegnungen*	KÖRPER UND SEELE
Mo 7.8.	19:00	Kurzfilme unterwegs im SpecOps	kurz.film.tour 2023 (mehrspr.DmU)
So 13.8.	14:00	Queer Sunday m. Trans*-Inter-Münster	TRANS* – eine Identitätserweiterung
Mo 14.8.	20:45	Queer Monday	ELEFANT (poln.DmU)
Mo 16.8.	19:00	Leinwandbegegnungen in der AWO*	DAS BLAU DES KAFTANS (arab.DmU)
Mo 17.8.	20:00	Queer Monday Preview beim Kamp-Flimmern	BLUE JEAN (engl.DmU)
Do 24.8.	17:30	Rieselfelder-Kulturtag 2023	GRUNDIG SUPER STEREO
Fr 25.8.	17:30	Rieselfelder-Kulturtag 2023	HAMMER & SICHEL
So 27.8.	17:00	Jüdisches Leben	URI AVNERY: WARRIOR OF PEACE (hebrä.DmU)

Im Cinema | Eintritt: 7,00 € | ermäßigt: 5,00 € | außer:
*3,00 € | *im SpecOps, Aegidiimarkt | *in der AWO, Hochstraße 12 · *3,00 €
*am Hawerkamp · 8,50 € (7,50 € Early Bird) | *Rieselwärterhäuschen · Eintritt frei
#IchBinArmutsbetroffen: Kostenloses Ticket* für armutsbetroffene Menschen mit Münster-Pass (*kann nur persönlich direkt an der Kinokasse abgeholt werden)

IMPRESSUM ■ Herausgeber: Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. – Die Linse, Warendorfer Str. 82 · 48145 Münster · www.dielinse.de · Email: info@dielinse.de · Redaktion: David Kluge (auch Layout), Thomas Behm, Jens Schneiderheine · Wer Fehler findet, kann sie behalten.

(DIE LINSE)

Monatsprogramm für Juli und August 2023



Queer Monday:
BURNING DAYS

Queer Monday / Queer Sunday
Leinwandbegegnungen
Kurzfilme unterwegs
Rieselfelder-Kulturtag
Jüdisches Leben

kurz.film.tour.

DIE LINSE unterstützt von
STADT MÜNSTER
Kulturamt

DIE LINSE e.V.
www.dielinse.de

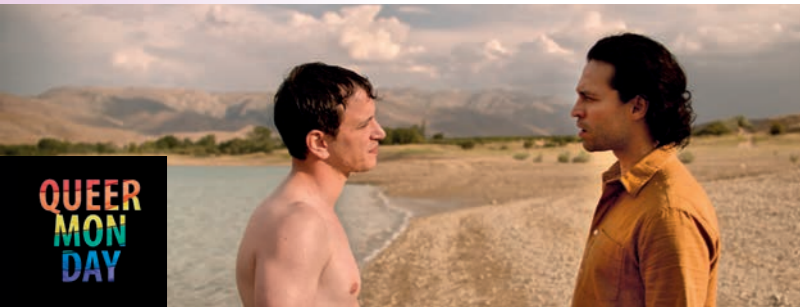


QUEER MONDAY

BURNING DAYS

Mitten im Wahlkampf muss Emre in einem undurchsichtigen Netz aus Korruption, Homophobie und Selbstjustiz ermitteln

Der junge, engagierte Staatsanwalt Emre wird neu in eine Kleinstadt berufen, die stark von einer Wasserkrise und politischen Skandalen betroffen ist. Die Stadt Yaniklar empfängt den jungen Mann zunächst herzlich, doch plötzlich überschlagen sich die Ereignisse. Emre ermittelt in seinem ersten Fall und wird hierbei unfreiwillig in die politischen Machtkämpfe der Stadt hineingezogen. Das Netz aus Intrigen, Aufruhr und Korruption wird immer verworrener und droht Emre bald ganz zu verschlingen, als er sich mit dem Journalisten Murat anfreundet, der seinerseits auf einer heißen und gefährlichen Spur ist...



»Der Film besteht aus drei Handlungssträngen: die Vergewaltigung; ein lokaler politischer Kampf, bei dem es um Wassermanagement und tödliche Erdlöcher geht (was an die öffentlichen Intrigen in *Chinatown* von 1974 erinnert); und nicht zuletzt eine intime Frage, die Emres eigene Sexualität betrifft – und das Ausmaß seiner Bereitschaft, sie anzuerkennen. Diese Fäden sind scheinbar getrennt, bis die Ereignisse sie auf überraschende Weise zusammenführen.« (*Adrian Martin in iffr.nl*)

KURAK GÜNLER - Türkei 2022 - R & Db: Emin Alper - K: Christos Karamanis
Mit Ekin Koç, Erdem Seneca, Erol Babaoglu u.a. - türk.DmU - 127'

Mo 10. Juli ■ 20:45 Uhr



Jeden 2. Montag im Montag präsentieren wir als QUEER MONDAY, teilweise in Zusammenarbeit mit dem Cinema, Vorpremierungen und aktuelle Filme, die es meistens nicht ins reguläre Kinoprogramm schaffen. Zusätzlich stellen wir auch thematische Reihen zusammen.



QUEER MONDAY

QUEER SUNDAY MIT TRANS*-INTER-MÜNSTER

TRANS* – EINE IDENTITÄTserweiterung

Im Frühjahr 2014 feierte im Theater Münster ein ungewöhnliches Theaterprojekt Premiere.

Die Regisseurin **Carola von Seckendorff**, seit vielen Jahren eine feste Größe in Münsters Theaterlandschaft zwischen Institution und freier Szene, brachte sieben transidente Menschen aus Münster zusammen. Gemeinsam mit zwei Schauspielern:innen des Ensembles erzählten sie in kleinen selbstentwickelten Spielszenen auf der Bühne über ihr authentisches transidenten Leben jenseits von Glitzerkostüm und großer Geste.

Der Dokumentarfilmer **Jens Krause** aus Münster hat die Arbeit an diesem Projekt über Monate mit seiner Kamera begleitet. Impressionen aus der Probenarbeit und Interviews mit den am Projekt Beteiligten wechseln sich ab und ganz nebenbei erfährt man das eine oder andere interessante, amüsante oder anrührende über die ganz unterschiedlichen transidenten Lebenswege.

Deutschland 2022 - R, Db & K: Jens Krause ■ Mit Carola von Seckendorff, Felix Schäper, Michael Szukaj, Regine Andratschke, Christoph Rinke u.a. - 123'



So 13. August ■ 14:00 Uhr

anschl. Publikumsgespräch mit Filmemacher **Jens Krause** sowie den Protagonist*innen **Felix Adrian Schäper (Trans-Inter-Münster e.V.)**, **Carola von Seckendorff** und **Dr. Michael Szukaj**



Trans*-Inter*-Münster e.V.

- Selbsthilfgruppen ■ Beratung ■ Unterstützung
- Informations- und Aufklärungsveranstaltungen
- Aufklärung durch Vorträge und Workshops
- Vernetzung ■ Kooperationen

QUEER MONDAY

ELEFANT

Inspiziert von *God's Own Country* und *Brokeback Mountain*

Der 22-jährige Bartek führt einen kleinen Bauernhof in den polnischen Bergen. Seit sich sein Vater aus dem Staub gemacht hat, ist er das Familienoberhaupt und muss für seine Mutter da sein. Frei fühlt er sich nur, wenn er Zeit mit seinen geliebten Pferden verbringen kann. Doch als eines Tages der lange verschollene Nachbarssohn Dawid ins Dorf zurückkommt, gerät Barteks von Pflichterfüllung geprägter Alltag durcheinander. Er muss sich entscheiden: zwischen einem Leben für die Familie und seinen immer stärker werdenden Gefühlen für Dawid.



QUEER MONDAY

Inspiziert von Filmen wie *God's Own Country* und *Brokeback Mountain* erzählt ELEFANT von der ersten Liebe und Selbstwerdung eines jungen schwulen Mannes inmitten einer rauen, aber atemberaubend schönen Landschaft. Regisseur **Kamil Krawczycki** hat den Film an Originalschauplätzen in seiner Heimat am Fuße des Tatra-Gebirges gedreht. Ein leidenschaftlicher Film, der Mut und Hoffnung macht.

ELEFANT - Polen 2022 - R & Db: Kamil Krawczycki - K: Jakub Szuk ■ Mit Jan Hryniewicz, Pawel Tomaszewski, Ewa Skibinska u.a. - ab 12 J. - poln.DmU93'

Mo 14. August ■ 20:45 Uhr



Weitere queere Filme im Cinema:

- Ab 29. Juni: 20.000 ARTEN VON BIENEN ■ BEFORE, NOW AND THEN
- Ab 27. Juli: L'IMMENSITÀ
- Ab 24. August: THE INSPECTION ■ Ab 31. August: PASSAGES



QUEER MONDAY

QUEER MONDAY PREVIEW BEIM KAMP-FLIMMERN OPEN-AIR AM HAWERKAMP

BLUE JEAN

Widerständige Kraft einer queeren Gemeinschaft

England, 1988. Die Sportlehrerin Jean sieht sich zu einem Doppelleben gezwungen: Margaret Thatcher hat mit ihrer konservativen Parlamentsmehrheit gerade Section 28 verabschiedet – ein homophobes Gesetz, das „die Förderung von Homosexualität“ verbietet. Deswegen darf in der Schule niemand wissen, dass Jean lesbisch ist – andernfalls könnte sie ihren Job verlieren. Ihre kämpferische Partnerin Vic unterstützt sie zwar, würde sich aber etwas mehr Mut von Jean wünschen. An den Wochenenden tauchen sie zusammen in das queere Nachtleben Newcastles ein. Als Jean in einer Lesben-Bar einer ihrer Schülerinnen begegnet, muss sie eine schwerwiegende Entscheidung treffen...

Packend und vielschichtig erzählt Regisseurin **Georgia Oakley** in ihrem Debütfilm von einer zutiefst repressiven Zeit in Großbritannien, in der die Leben von zahllosen Lesben und Schwulen durch politische Entscheidungen maßgeblich eingeschränkt oder gar zerstört wurden. Zugleich zeugt BLUE JEAN aber auch von der widerständigen Kraft einer queeren Gemeinschaft, die sich in Opposition gegen die Eiserne Lady und ihre konservative Regierung erst richtig formierte.

Großbritannien 2022 - R & Db: Georgia Oakley ■ Mit Rosy McEwen, Kerrie Hayes, Lucy Halliday, Lydia Page u.a. - engl.DmU - ab 16 J. - 97'



Do 17. August ■ 20:00 Uhr - Eintritt 8,50 Euro (7,50 Euro Early Bird)
Vor dem Film legt First Aid Kip auf!



Open Air Kino am Hawerkamp
Den ganzen Sommer lang
Jeden Donnerstag

Infos unter: www.cinema-muenster.de

LEINWANDBEGEGNUNGEN

KÖRPER UND SEELE

Ildikó Enyedi führt uns an Schauplätze, von denen wir teils nicht mal träumen können

Die introvertierte Maria und ihr Kollege Endre stellen durch einen Zufall fest, dass sie Nacht für Nacht denselben Traum teilen. Verwirrt und erstaunt über diese intime Verbindung, suchen die beiden zaghaft auch tagsüber die Nähe des anderen. Eine außergewöhnliche Liebesgeschichte zweier verletzter Seelen mit einem feinsinnig-lakonischen Humor an einem Ort, wo Liebe gar nicht möglich scheint: in einem Schlachthof.

»Solch ein Kammerstück an ungewöhnlichem Ort funktioniert nur mit den richtigen Schauspielern. Besonders **Alexandra Borbély** überzeugt durch eine fast völlige Reduktion von Mimik und Gesten. Umso überraschender ist es, wenn sich ihr wächsernes Gesicht zu einem zaghaften Lächeln öffnet.« (*Michael Ranze in programmkino.de*)

A TESTRÖL ÉS LÉLEKRÖL - Ungarn 2017 - R & Db: Ildikó Enyedi - K: Máté Herbai
Mit Alexandra Borbély, Marcsányi Géza, Zoltán Schneider u.a. - ab 12 J. - 116'

Mi 19. Juli ■ 19:00 Uhr



Die Filmreihe *Leinwandbegegnungen* soll ein Begegnungsort zwischen Münsteraner*innen mit und ohne Fluchterfahrung sein. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zum Austausch bei Essen und Trinken im *neben*an*. Alle sind willkommen!



LEINWAND BEGEGNUNGEN

LEINWANDBEGEGNUNGEN

DAS BLAU DES KAFTANS

Leise und einfühlsam erzählt Maryam Touzani Werk von einer Liebe, die wie ein Kaftan ein Leben überdauert

Halim ist einer der letzten Maalems (Schneidermeister), der noch die Kunst beherrscht, die wunderschönen, fließenden Kaftane per Hand zu nähen und mit Verzierungen zu besticken. Seit langem ist Halim mit Mina verheiratet und zusammen betreiben sie in der Altstadt, der Medina von Salé ein traditionelles Kaftan-Atelier. Als Mina schwer erkrankt und der attraktive junge Lehrling Youssef in der Schneiderei anfängt, beginnt ihre Beziehung sich zu verändern. Mina bemerkt, wie sehr die Anwesenheit Youssefs ihren Mann berührt und er sich zu ihm hingezogen fühlt. Verbunden durch ihre große Liebe, helfen sich Mina und Halim gegenseitig, ihre Ängste zu überwinden. DAS BLAU DES KAFTANS lief bei den Filmfestspielen in Cannes in der Reihe *Un certain regard* und gewann dort den *FIPRESCI Preis der internationalen Filmkritik*.

LE BLEU DU CAFTAN - Frankreich/Marokko/Belgien 2022 - R: Maryam Touzani - Db: Maryam Touzani, Nabil Ayouch - K: Adil Ayoub ■ Mit Lubna Azabal, Saleh Bakri, Ayoub Missioui u.a. - ab 12 J. - arab.DmU - 118'

Mi 16. August ■ 19:00 Uhr

in Kooperation mit der **LSBTI* Jugendgruppe Massar**
in der AWO, Hochstraße 12, Geistviertel

